



Zwischenbericht zur Selbstevaluierung 2015-2018

LEADER-Region Meer & Moor – Kurzfassung –



Lokale Aktionsgruppe Meer & Moor

- Stadt Neustadt am Rübenberge
- Stadt Wunstorf
- Gemeinde Wedemark
- Wirtschafts- und Sozialpartner der Region
- beratende Mitglieder

Gefördert von der Europäischen Union aus dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER).



Impressum

Auftraggeber: LAG Meer und Moor
c/o Stadt Neustadt am Rübenberge
Nienburger Straße 31
31353 Neustadt a. Rbge.

Auftragnehmer: Sweco GmbH
Karl-Wiechert-Allee 1 B
30625 Hannover

Bearbeitung: Regionalmanagement LAG Meer & Moor
Maren Krämer, Carlice Berestant

Bearbeitungszeitraum: April 2019

1 Vorgehen und Ablauf bei der Selbstevaluierung

Die Kommunen Neustadt am Rübenberge, Wunstorf und die Gemeinde Wedemark arbeiten in der LEADER- Förderperiode 2014-2020 gemeinsam an der Entwicklung ihres ländlichen Raums und orientieren sich dabei an den Zielen und Förderrahmenbedingungen, wie sie im gemeinsamen regionalen Entwicklungskonzept der LEADER-Region Meer & Moor (kurz: REK) festgehalten sind.

Um ihre Arbeitsergebnisse bewerten und Handlungsbedarfe einschätzen zu können, führt die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Meer & Moor (kurz: LAG) eine regelmäßige und kontinuierliche Selbstevaluierung mit Hilfe verschiedener, bedarfsgerechter Formate und Instrumente durch.

Im Zwischenbericht, welcher aufgrund eines Erlasses des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (kurz: ML) erstellt werden muss, wird dargestellt, inwieweit die regionale Strategie von Beginn der Förderperiode 2014 bis zum Ende des Jahres 2018 umgesetzt wurde, welche Ziele erreicht wurden und welche Themen weiterhin im Fokus stehen.

Die vorliegende Kurzfassung fasst die wichtigsten Aussagen zusammen. Detaillierte Angaben zum Bilanzierungsschritten und Ergebnissen finden sich im vollständigen Zwischenbericht zur Selbstevaluierung, welcher den drei Kommunen vorliegt.

2 Ergebnisse zur Zielerreichung

Strategische Ziele und Projekte

Nach etwa der Hälfte des LEADER-Prozesses in der Förderperiode 2014 bis 2020 lässt sich feststellen, dass die Ziele der regionalen Entwicklungsstrategie in weiten Teilen bereits heute erreicht wurden bzw. die Zielerreichung absehbar ist.

Deutlich wurde, dass eine Vielzahl von Aktivitäten und Projekten außerhalb der LEADER-Förderung umgesetzt werden, z.B. durch alternative Förderungen oder mithilfe bürgerschaftlichen Engagements vor Ort. Dies verdeutlicht die positive Entwicklung der Region und die Bedeutung des regionalen Entwicklungskonzepts als roten Faden für die Regionalentwicklung.

Die strategischen Ziele der Region können vier Handlungsfeldern (kurz: HF) zuordnet werden:

HF I: Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge und Innenentwicklung

HF II: Tourismus und Naherholung

HF III: Klima-, Umwelt- und Naturschutz

HF IV: (Land-)Wirtschaft

Mit Stand der Hälfte der Förderperiode (2018/2019) hat die LAG über die Förderung von 41 Projekten mit Gesamtkosten von rd. 3,8 Mio EUR und einer Gesamtfördersumme von rd. 1,9 Mio EUR beschieden (s. Tabelle 1 sowie Projektliste und Projektkarte im Anhang). Das lt. REK auf die vier Handlungsfelder und die laufenden Sachkosten aufgeteilte Budget ist entsprechend der geplanten Priorisierung eingesetzt worden. Der größte Teil der LEADER-Fördermittel (rd. 1,7 Mio. EUR) ist bis dato in Projekte aus den Handlungsfeldern I und II geflossen (s. Tab. 1). So wird z.B. in jeder Kommune ein Dorfladenprojekt

gefördert, um die Versorgung der Bevölkerung auf den Dörfern zu sichern. Um die Förderung der Dorfgemeinschaften geht es auch in einer Reihe weiterer Projekten, z.B. der Sanierung von Dorfgemeinschaftshäusern oder –plätzen.

Neben der Daseinsvorsorge liegen der LEADER-Region die Angebote im Bereich Freizeit, Erholung und Tourismus am Herzen, was sich u.a. in der Förderung von Radrouten und kulturellen Projekten widerspiegelt.

Die für die Handlungsfelder III (Klima-, Umwelt- und Naturschutz) und IV (Landwirtschaft/Wirtschaft) vorgesehenen Budgets wurden bis dato weniger als geplant abgerufen (s. Tab. 1); hier wurden insgesamt rd. 258.000 EUR gebunden. Grund hierfür ist neben fehlenden Projektträgern bzw. Problemen bei der Kofinanzierung insbesondere der Umstand, dass es für die Umsetzung von Projekten aus diesen Themenbereichen auch diverse alternative Förderprogramme gibt (z.B. Agrarumweltmaßnahmen Naturschutz, Biodiversitätsrichtlinie Region Hannover, ZILE-Förderung / ländlicher Wegebau).

Hinsichtlich der Bindung der Fördermittel sei darauf hingewiesen, dass mit dem Beschluss der LAG zur Förderung eines Projektes die Mittel noch nicht final gebunden sind. Nach der positiven Beschlussfassung der LAG, stellt der Projektträger den formellen Antrag auf Förderung beim Amt für regionale Landesentwicklung (kurz: ArL). Nach Prüfung und Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde kann der Projektträger mit der Umsetzung des Vorhabens beginnen. Die Fördermittel werden ausgeschüttet, wenn das Vorhaben realisiert ist und das ArL alle ihm vorgelegten Nachweise hinsichtlich Durchführung und tatsächlich entstandener Kosten geprüft hat. Erst mit Ausschüttung der Fördermittel sind die für das Vorhaben vorgesehen Beträge final gebunden. Angesichts des langen Zeitraums von LAG-Entscheid bis Ausstüttung der Fördermittel ist die Wahrscheinlichkeit von Änderungen hinsichtlich Art, Ausführung und Kosten der Maßnahme groß. Auch können nachträglich entstandenen Finanzierungsprobleme auf Seiten des Projektträgers zu Verzögerungen oder gar Rücknahme des Förderantrags führen.

Im Jahr 2019 wird sich die LAG angesichts des knappen verbleibenden Budgets für die Projektförderung hinsichtlich möglicher Anpassungen der Entwicklungsstrategie beraten. Dass die Restmittel auf Projekte aus den prioritären Handlungsbereichen der Daseinsvorsorge und Tourismus/Naherholung konzentriert werden sollen, hat die LAG nach z.T. kontroverser Diskussion bereits in 2018 entschieden. Akteure, die Vorhaben im Bereich Natur-/Umweltschutz und (Land-)Wirtschaft haben, sollen zukünftig bei der Suche nach alternativen Fördermöglichkeiten verstärkt durch das Regionalmanagement beraten werden.

Während die Gesamtinvestition der bis dato mit Hilfe von LEADER-Mitteln beförderten Projekte bei rd. 3,8 Mio. EUR liegt, beträgt die Summe der sogenannten öffentlichen Kofinanzierung rd. 418.000 EUR. Entscheiden für die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums ist das Vorhandensein der für eine LEADER-Förderung notwendigen öffentlichen Kofinanzierungsmittel. Die Kommunen der LEADER-Region haben für ihre Vorhaben eigens Kofinanzierungsmittel in die Haushalte eingestellt und garantieren somit deren Umsetzung. Private Antragsteller und Vereine sind auf die finanzielle Unterstützung von öffentlicher Seite zwingend angewiesen. Hier sind es neben kommunalen Mitteln insbesondere Mittel der Region Hannover gewesen, welche die Realisierung von privaten Vorhaben oder jener von Vereinen intensiv befördern. So hat die Region Hannover im Jahr 2018 eigens einen Kofinanzierungsfonds eingerichtet, welcher Mittel für Projekte bereithält. Die LEADER-Region konnte bereits von diesen REKO-Mitteln profitieren, diverse Vorhaben haben die Unterstützung durch eine REKO-Förderung beantragt. Auch weitere Mitte der Region Hannover, wie z.B. der Regionalen Naherholung, sowie Mittel diverser Stiftungen wie z.B. der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung sind eine unverzichtbare Hilfe bei der Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Meer & Moor.

Die für das Regionalmanagement sowie die sonstigen laufenden Kosten der LAG (Kosten für Veranstaltungen etc.) für die gesamte Förderperiode bis 2020 bzw. 2022 eingeplanten LEADER-Mittel belaufen sich bis zum Zeitpunkt der Zwischenbilanzierung auf rd. 427.000 EUR.

Tabelle 1: Übersicht geplantes Budget und gebundene Fördermittel LEADER Meer & Moor:

Handlungsfeld: Projekte	Gewichtung	Eingeplantes Budget in € (19.2 & 19.3)	Bisher gebundene Mittel durch LAG-Beschluss
I Daseinsvorsorge / Demografie	1	960.000 (40%)	1.120.264,54 € (zu ≈ 117% genutzt)
II Tourismus und Naherholung	2	480.000 (20%)	537.828,72 € (zu ≈ 112% genutzt)
III Klima-, Umwelt- und Naturschutz	3	360.000 (15%)	238.310,92 € (zu ≈ 66% genutzt)
IV (Land-)Wirtschaft	4	120.000 (5%)	20.168,00 € (zu ≈ 17% genutzt)
Gesamtübersicht (Projektmittel)		1,92 Mio	1.916.572,18 €* (zu ≈ 99% genutzt)
Laufende Kosten der LAG (REM und sonstige laufende Kosten der LAG)		480.000 (20%)	407.937,65 € (REM) 19.390,00 € (sonst.lf.Kosten) <hr/> 427.327,65 € (zu ≈ 89% genutzt)

Für die Region Meer & Moor besonders wichtige Projekte wurden im REK als **Start- und Leitprojekte** definiert. Gemeinsam wurde im Rahmen der Zwischenevaluierung der Umsetzungsstand diskutiert und bewertet. Dabei wurde festgestellt, dass bis dato ein großer Teil dieser Projekte realisiert werden konnte. Ersichtlich wurde auch, dass einzelne Projekte über alternative Förderwege umgesetzt wurden. Die **Querschnittsziele** der LEADER-Region Meer & Moor sind themen- und handlungsübergreifend bei der REK-Erstellung formuliert worden. Im Rahmen der Projektbewertungen wird von Seiten des Regionalmanagements aber auch durch die LAG immer wieder geprüft, inwieweit sich die Ziele bei der Projektumsetzung realisieren lassen.

Für die Zwischenbilanzierung wurden die im Entwicklungskonzept (REK) festgelegten Ziele überprüft. Der Umsetzungsstand der einzelnen Handlungsfelder und der Start- und Leitprojekte ist dem Anhang des Gesamtberichts zu entnehmen.

LEADER-Prozess und Arbeitsformate

Für den LEADER-Prozess hat sich die LAG ebenfalls Ziele gesetzt, die einem laufenden Monitoring unterliegen. Mit der Hälfte der Förderperiode konnte ein guter Umsetzungsstand mit guten Arbeitsstrukturen, reger Öffentlichkeitsarbeit und aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erreicht werden (s. Anhang 3).

Neben den verschiedenen Arbeitsformaten, wie dem *Arbeitskreis (AK) Netzwerk Dorf* oder der *Projektgruppe Rad*, an denen i.d. R. Akteure aus allen drei Kommunen teilnehmen, ist es insbesondere das jährlich stattfindende *Dorfgespräch op de Deel* bei welchem der Erfahrungsaustausch innerhalb der LEADER-Region sowie mit anderen Regionen lebendig betrieben wird.

Diesen aktiven, durch Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger geprägten Prozess möchte die LAG fortsetzen und weiter ausbauen (z.B. Besichtigung von umgesetzten LEADER-Projekten im Rahmen von *LEADER MOBIL unterwegs*).

Regionalmanagement und LAG

Auch für sich selbst und für die Arbeit des Regionalmanagements hat die LAG Ziele formuliert. Diese und deren Umsetzungsstand sind Anhang 4 zu entnehmen.

Um auch eine objektive Bewertung des Regionalmanagements, der Geschäftsstelle und der Arbeit der LAG zu erlangen, erfolgt ergänzend zu den durch das Regionalmanagement durchgeführten Maßnahmen eine jährliche anonyme Selbstevaluierung der LAG sowie eine extern durchgeführte Befragung der LAG. Die Zufriedenheit der LAG mit dem Regionalmanagement ist nach Auswertung der in 2018 durchgeführten externen Befragung deutlich besser als der gesetzte Zielwert.

Im Sinne einer kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung nimmt das Regionalmanagement wie auch LAG-Mitglieder regelmäßig an Veranstaltungen teil. So nahm z.B. 2018 ein Vertreter der LAG an der Internationalen LEADER-Exkursion der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (dvs) nach Vorarlberg teil und berichte im Nachgang von den dort vorgestellten innovativen LEADER-Projekten.

Insgesamt bewertet die LAG ihre eigene Arbeit positiv. Der LEADER-Prozess schafft einen Rahmen, in dem Erfahrungsaustausch und Netzwerkarbeit über kommunale Grenzen hinweg aktiv betrieben wird. Gemeinsame Besichtigungen von LEADER-Projekten vor jeder LAG-Sitzung oder gemeinsame Grillabende sorgen für die Stärkung des Wir-Gefühls innerhalb der LAG und bieten ein Forum, sich auszutauschen und gemeinsam Ideen für die Region zu entwickeln.

Die LAG identifiziert jedoch auch strukturelle Probleme innerhalb der LEADER-Arbeit, die nicht bzw. kaum in ihrem eigenen Einflussbereich liegen. So beklagt sie z.B. die große Schwierigkeit für private Antragsteller wie Vereine, ein Projekt vorzufinanzieren. Auch bürokratische Hürden, insbesondere die Herausforderungen einer korrekten Auftragsvergabe, wurden identifiziert. Die LAG spricht sich dafür aus, der Unterstützung von Ehrenamt und Vereinen weiterhin besondere Beachtung zu widmen.

Fazit und Ausblick

Nach etwa der Hälfte des LEADER-Prozesses in der Förderperiode 2014 bis 2020 lässt sich eine hohe Zufriedenheit der LAG und der weiteren LEADER-Akteure feststellen. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass die Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie in weiten Teilen bereits heute erreicht wurden bzw. die Zielerreichung absehbar ist und sich dies in der erfolgreichen Mittelbindung widerspiegelt. Deutlich wurde, dass eine Vielzahl von Aktivitäten und Projekten außerhalb der LEADER-Förderung umgesetzt werden, z.B. durch alternative Förderungen oder mithilfe bürgerschaftlichen Engagements vor Ort. Dies verdeutlicht die positive Entwicklung der Region und die Bedeutung des Regionalen Entwicklungskonzepts als roter Faden für die Regionalentwicklung.

Neben der bisher sehr erfolgreichen Beförderung investiver Vorhaben kann sich die LEADER-Region in den kommenden Jahren auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger des ländlichen Raums durch Veranstaltungen, Netzwerkarbeit und Teilnehmungsformate sowie z.B. Qualifizierungsangebote konzentrieren. Mit der Ausgestaltung des LEADER-Prozesses in der verbleibenden Förderperiode bis 2022 wird sich die LAG in 2019 befassen.

Fotodokumentation LEADER-Projekte (Auswahl)



Bau des Dorfladens Mariensee,
Foto: Dorfladen Mariensee UG



Der neu errichtete Dorfladen Mariensee,
Foto: SWECO GmbH



Die LAG besichtigt das sanierte Dorfgemeinschaftshaus in Bordenau, Foto: SWECO GmbH



Der neue Steg des Segel-Club Mardorf e.V., Foto: I. Thiele



Infotafel zur neuen Kirchen und Klöster Route,
Foto: SWECO GmbH



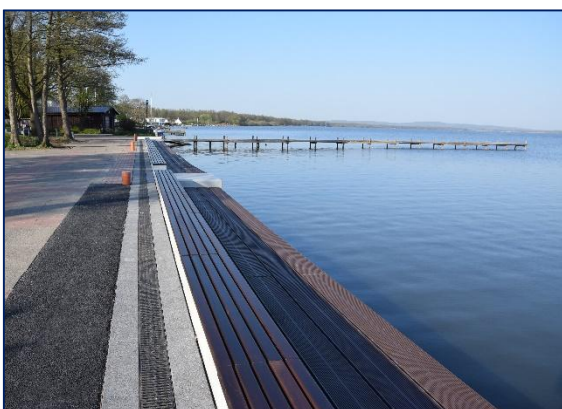
Die wiederhergestellte Sandheide-Fläche in Resse,
Foto: T. Beuster



Der Dorfladen in Brelingen vor der Sanierung ,
Foto: B. Arazin



Der Dorfladen in Brelingen nach der Sanierung,
Foto: SWECO GmbH



Planung zur Umgestaltung des Strandterrassenplatzes in
Steinhude, Foto: SWECO GmbH



Neuanlage Spundwand Franzseebad in Mandelsloh,
Foto: SWECO GmbH

Anhang 1: Projektübersicht (Stand: 04/2019)

lfd. Nr.	Titel (Kurzform)	HF	Kommune	Antragsteller	Kosten in € (Stand: LAG- Beschluss*)	EU-Mittel in € (lt. ZWB wenn vorliegend**)	Öffentliche Kofi- nanzierung in €	Umsetzungs- stand
1	Radroute Kirchen & Klöster	II	WUN	Stadt Wunstorf	17.000,00	10.200,00	4.012,00	
2	Dorfladen Mariensee	I, IV	NRUE	Dorfladen Mariensee UG	382.511,33	100.000,00	25.000,00	
3	Ausstellung Sozialgeschichte Totes Moor	II	NRUE	Arbeitskreis Regionalge- schichte e.V.	7.800,00	5.449,93	1.365,00	
4	Wiederherstellung Lebensraum Sandheide in Resse	III, II	WED	Region Hannover	90.000,00	35.910,00	-	
5	Radweg parallel der Lütjen Deile in Steinhude	II	WUN	Stadt Wunstorf	162.110,00	34.986,59	-	
6	Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Niedernstöcken	III	NRUE	Verein DGH Niedernstöcken	23.452,40	15.800,00	3.950,00	
7	Erstellung eines Biotopverbund- konzeptes	III	WED	Gemeinde Wedemark	17.000,00	9.991,80	-	
8	Neuanlage Steg des Segelclubs Mardorf e.V.	II	NRUE	Segel-Club Mardorf e.V.	19.700,00	13.430,00	3.700,00	
9	Erarbeitung touristisches Zu- kunftskonzept Steinhuder Meer	II	WUN	Steinhuder Meer Touris- mus GmbH (SMT)	10.000,00	5.000,00	2.500,00	
10	Aufrechterhaltung Badebetrieb Franzseebad	I, II	NRUE	Franzsee.Initiative e.V.	48.000,00	33.600,00	11.400,00	
11	Relaunch des Destinationsauftrit- tes „www.steinhuder-meer.de“	II	WUN	Steinhuder Meer Touris- mus GmbH (SMT)	20.000,00	10.000,00	5.000,00	
12	Sanierung DGH Bordenau	I III	NRUE	Stadt Neustadt a. Rbge.	151.000,00	104.945,00	-	
13	Sondierungsstudie zur produkti- onsintegrierten Kompensation (PIK)	III	WUN, NRUE, WED	Stadt Wunstorf	28.500,00	19.795,00	5.700,00	

* Es handelt sich um die Kosten, die zum Zeitpunkt des Beschlussfassung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorlagen. Im Nachgang kann zu Abweichungen bei den Projektkosten kommen, welche hier nicht aufgeführt sind.

** Es handelt es sich um die Fördersumme, die im Zuwendungsbescheid (ZWB) bzw. falls vorliegend Festsetzungsbescheid (FSB) der Bewilligungsbehörde ArL (Amt für regionale Landesentwicklung) festgeschrieben steht. Für den Fall das noch kein ZWB vorliegt, ist die Fördersumme zum Zeitpunkt des LAG-Beschlusses aufgeführt. Letzteres gilt bis dato für die Projekte, bei denen der Umsetzungsstand orange eingefärbt ist.

Anhang 1: Projektübersicht (Stand: 04/2019)

lfd. Nr.	Titel (Kurzform)	HF	Kommune	Antragsteller	Kosten in € (Stand: LAG- Beschluss*)	EU-Mittel in € (lt. ZWB wenn vorliegend**)	Öffentliche Kofi- nanzierung in €	Umsetzungs- stand
14	Kommunales Wirtschaftswege- und Brückenertüchtigungskonzept	IV	WUN	Stadt Wunstorf	34.000,00	20.168,00	-	
15	Ersatzneubau der Geh- und Rad- wegebrücke „Kälberbuchweg“	II	NRUE	Stadt Neustadt a. Rbge.	88.235,29	50.468,18	-	
16	Erweiterung der Straße der Kin- derrechte	I, II	WED, NRUE, WUN	Kinder- und Jugendkunst- schule Wedemark e.V.	76.000,00	60.800,00	15.200,00	
17	Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Wulfelade (BA 1 und 2)	I, III	NRUE	Dorfgemeinschaftsverein Wulfelade e.V.	175.700,00	122.990,00	30.837,50	
18	Grundsanierung Dorfladen Brelin- gen	I	WED	Eigentümergebiet Brelinger Mitte e.V.	100.000,00	40.894,39	10.000,00	
19	Online-Marktplatz Neustadt a. Rbge.	I	NRUE	Wirtschaftsförderung Neu- stadt a. Rbge. GmbH	30.168,00	16.890,60	4.525,00	
20	Umgestaltung Strandterrassen in Steinhude: Platz mit Wasserspiel	I, II	WUN	Stadt Wunstorf	481.512,00	150.000,00	-	
21	Dorfrundgang Schneeren	II, III	NRUE	Heimatverein Schneeren e.V.	12.435,00	8.704,50	2.060,00	
22	Umgestaltung Strandterrassen in Steinhude: Veranstaltungsbühne	II, I	WUN	Stadt Wunstorf	54.620,00	32.772,00	-	
23	Umgestaltung Strandterrassen in Steinhude: Umgestaltung der Uferkante	II, I	WUN	Stadt Wunstorf	88.235,00	57.707,52	20.170,08	
24	Barrierefreier Ausbau Rassegeflü- gelpark Steinhude	III	WUN	Rassegeflügelzuchtverein Steinhude von 1882 e.V.	9.000,00	5.400,00	1.350,00	
25	Bau Mensa Mandeloh als multi- funktional nutzbares Gebäude	I	NRUE	Stadt Neustadt a. Rbge.	289.915,97	150.000 €	-	

* Es handelt sich um die Kosten, die zum Zeitpunkt des Beschlussfassung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorlagen. Im Nachgang kann zu Abweichungen bei den Projektkosten kommen, welche hier nicht aufgeführt sind.

** Es handelt es sich um die Fördersumme, die im Zuwendungsbescheid (ZWB) bzw. falls vorliegend Festsetzungsbescheid (FSB) der Bewilligungsbehörde ArL (Amt für regionale Landesentwicklung) festgeschrieben steht. Für den Fall das noch kein ZWB vorliegt, ist die Fördersumme zum Zeitpunkt des LAG-Beschlusses aufgeführt. Letzteres gilt bis dato für die Projekte, bei denen der Umsetzungsstand orange eingefärbt ist.

Anhang 1: Projektübersicht (Stand: 04/2019)

lfd. Nr.	Titel (Kurzform)	HF	Kommune	Antragsteller	Kosten in € (Stand: LAG- Beschluss*)	EU-Mittel in € (lt. ZWB wenn vorliegend**)	Öffentliche Kofi- nanzierung in €	Umsetzungs- stand
26	Sanierung Clubhaus der BSV-Steinhude	I, II	WUN	Baltische Seglervereini- gung Steinhude e.V.	92.000,00	64.400,00	16.100,00	
27	Sanitäranlage für Windmühle „Paula“ in Steinhude	II, I	WUN	Verein zur Erhaltung der Steinhuder Windmühle e.V.	28.050,00	19.707,57	8.446,11	
28	Dorfladen Bokeloh	I, III, IV	WUN	Dorfladen Bokeloh UG	181.562,00	90.781,00	22.695,00	
29	Einrichtung interkultureller Ge- meinschaftsgarten Mellendorf	I, III	WED	Verein Miteinander	19.357,81	15.486,25	3.872,00	
30	Weiterentwicklung des DGH Schneeren	I	NRUE	Heimatverein Schneeren e.V.	14.300,00	10.010,00	4.500,00	
31	Torfmoosansiedlung zur Schaf- fung von Pflanzenpools	III	NRUE	ÖSSM e.V.	160.127,31	112.089,12	24.406,00	
32	Umweltbildung im Ökosystem Hochmoor - Moorerlebnisfläche	III, I	WUN	RUZ Steinhuder Meer e.V.	22.750,00	15.925,00	3.981,00	
33	Bau Grillhütte in Poggenhagen	I, II	NRUE	Kultur- und Verschöne- rungsverein Poggenhagen e.V.	37.253,10	26.077,17	10.754,03	
34	Bau Multifunktionsgebäude auf dem Gelände der Waldbühne Ot- ternhagen	II, I	NRUE	Waldbühne Otternhagen e.V.	330.580,00	150.000,00	120.000,00	
35	Sanierung Schlauchturm Wen- nebstel	I, III	WED	Gemeinde Wedemark	31.265,10	21.885,57	-	
36	Radroute Neustädter Landpartie	II	NRUE	Stadt Neustadt a. Rbge.	13.100,00	9.170,00	3.104,00	
37	Neugestaltung Vorplatz der Kirche St. Maria in Mellendorf	I	WED	Kath. Pfarrgemeinde St. Marien	130.491,18	91.343,83	-	

* Es handelt sich um die Kosten, die zum Zeitpunkt des Beschlussfassung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorlagen. Im Nachgang kann zu Abweichungen bei den Projektkosten kommen, welche hier nicht aufgeführt sind.

** Es handelt es sich um die Fördersumme, die im Zuwendungsbescheid (ZWB) bzw. falls vorliegend Festsetzungsbescheid (FSB) der Bewilligungsbehörde ArL (Amt für regionale Landesentwicklung) festgeschrieben steht. Für den Fall das noch kein ZWB vorliegt, ist die Fördersumme zum Zeitpunkt des LAG-Beschlusses aufgeführt. Letzteres gilt bis dato für die Projekte, bei denen der Umsetzungsstand orange eingefärbt ist.

Anhang 1: Projektübersicht (Stand: 04/2019)

lfd. Nr.	Titel (Kurzform)	HF	Kommune	Antragsteller	Kosten in € (Stand: LAG-Beschluss*)	EU-Mittel in € (lt. ZWB wenn vorliegend**)	Öffentliche Kofinanzierung in €	Umsetzungsstand
38	Dacherneuerung Schützenhaus Blumenau	I, III	WUN	Schützenverein Blumenau von 1952 e.V.	35.000,00	19.531,06	4.902,10	
39	Aussichtsplattform am geolog. Erlebnispfad "Bewegte Steine"	III, II	WED	Gemeinde Wedemark	39.000,00	23.400,00	15.600,00	
40	Ergänzung der Steinhuder Skulpturenpromenade	II	WUN	Verkehrsverein Steinhuder Meer e.V.	10.000,00	6.000,00	1.500,00	
41	Erneuerung des Sanitärbereichs auf der Badeinsel Steinhude	II	WUN	Stadt Wunstorf	207.175,00	124.305,00	31.076,00	
Gesamtsumme					3.768.906,49	1.916.015,08	417.705,82	

Legende: orange = beschlossen, gelb = bewilligt / in Umsetzung, grün = abgeschlossen
 NRUE = Neustadt am Rübenberge, WED = Wedemark, WUN = Wunstorf

* Es handelt sich um die Kosten, die zum Zeitpunkt des Beschlussfassung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) vorlagen. Im Nachgang kann zu Abweichungen bei den Projektkosten kommen, welche hier nicht aufgeführt sind.

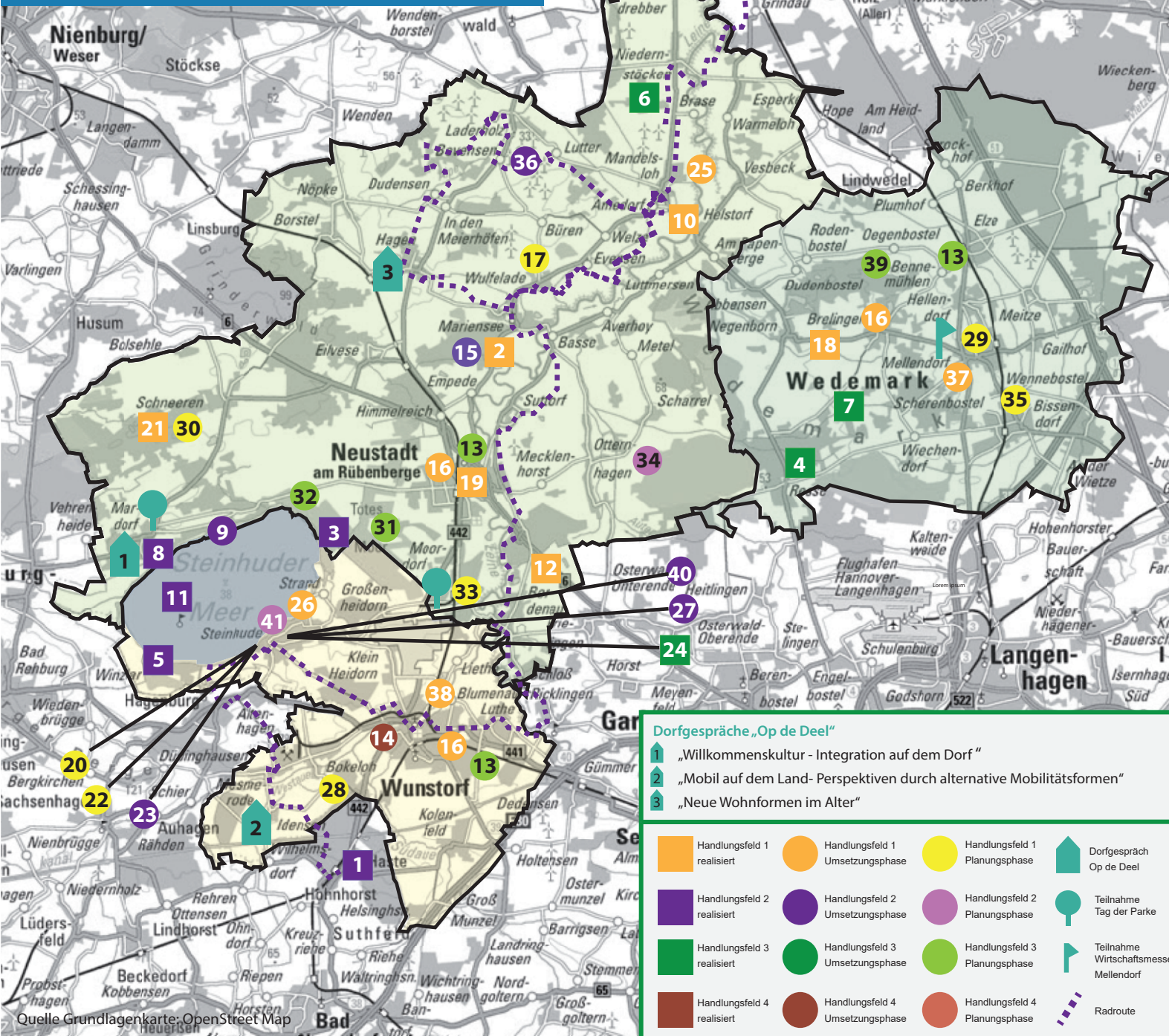
** Es handelt es sich um die Fördersumme, die im Zuwendungsbescheid (ZWB) bzw. falls vorliegend Festsetzungsbescheid (FSB) der Bewilligungsbehörde ArL (Amt für regionale Landesentwicklung) festgeschrieben steht. Für den Fall das noch kein ZWB vorliegt, ist die Fördersumme zum Zeitpunkt des LAG-Beschlusses aufgeführt. Letzteres gilt bis dato für die Projekte, bei denen der Umsetzungsstand orange eingefärbt ist.

LEADER-Region Meer & Moor

- Projekte und Veranstaltungen -

(Stand: Frühjahr 2019)

Anhang 2: Projektkarte



Projekte

Handlungsfeld 1: Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge und Innenentwicklung

- 2 Dorfladen Mariensee
- 10 Aufrechterhaltung Badebetrieb Franzseebad
- 12 Anbau und Sanierung Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Bordenau
- 16 Erweiterung der Straße der Kinderrechte
- 17 Sanierung DGH Wulfelade (BA 1 und 2)
- 18 Sanierung Dorfladen Brelingen
- 19 Online-Marktplatz Neustadt a. Rbge.
- 20 Umgestaltung Strandterrassen Steinhude: Platz mit Wasserspiel
- 21 Dorfrundgang Schneeren
- 22 Umgestaltung Strandterrassen Steinhude: Veranstaltungsbühne
- 25 Bau Mensa Mandelsloh als multifunktional nutzbares Gebäude
- 26 Sanierung Clubhaus der BSV-Steinhude
- 28 Dorfladen Bokeloh
- 29 Einrichtung interkultureller Gemeinschaftsgarten Mellendorf
- 30 Weiterentwicklung DGH Schneeren
- 33 Bau Grillhütte Poggenhagen
- 35 Sanierung Schlauchturm Wennebostel
- 37 Neugestaltung Vorplatz Kirche St. Maria in Mellendorf
- 38 Dacherneuerung Schützenhaus Blumenau

Handlungsfeld 2: Tourismus und Naherholung

- 1 Radroute Kirchen & Klöster
- 3 Ausstellung Sozialgeschichte Totes Moor
- 5 Radweg parallel der Lütjen Deile in Steinhude
- 8 Neuanlage Steg des Segelclubs Mardorf e. V.
- 9 Erarbeitung touristisches Zukunftskonzept Steinhuder Meer
- 11 Relaunch des Destinationsauftrittes „www.steinhuder-meer.de“
- 15 Ersatzneubau der Geh- und Radwegebrücke „Kälberbuchweg“
- 21 Dorfrundgang Schneeren
- 23 Umgestaltung Strandterrassen Steinhude: Umgestaltung Uferkante
- 27 Sanitäranlage für Windmühle „Paula“ in Steinhude
- 34 Bau Multifunktionsgebäude an der Waldbühne Otternhagen
- 36 Radroute Neustädter Landpartie
- 40 Ergänzung der Steinhuder Skulpturenpromenade
- 41 Erneuerung des Sanitärbereichs auf der Badeinsel Steinhude

Handlungsfeld 3: Klima-, Umwelt- und Naturschutz

- 4 Wiederherstellung Lebensraum Sandheide in Resse
- 6 Energetische Sanierung DGH Niederstöcken
- 7 Erstellung eines Biotopverbundkonzeptes für die Wedemark
- 13 Sondierungsstudie zur produktionsintegrierten Kompensation (PIK)
- 24 Barrierefreier Ausbau Rassegeflügelpark Steinhude
- 31 Torfmoosansiedlung zur Schaffung von Pflanzenpools
- 32 Umweltbildung im Ökosystem Hochmoor – Moorerlebnisfläche
- 39 Aussichtsplattform am geolog. Erlebnispfad "Bewegte Steine"

Handlungsfeld 4: (Land-) Wirtschaft

- 14 Kommunales Wirtschaftswege- und Brückenertüchtigungskonzept

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.neustadt-a-rbge.de/internet/> (Stichwort: LEADER)

Dorfgespräche „Op de Deel“

- 1 „Willkommenskultur - Integration auf dem Dorf“
- 2 „Mobil auf dem Land- Perspektiven durch alternative Mobilitätsformen“
- 3 „Neue Wohnformen im Alter“

Handlungsfeld 1 realisiert	Handlungsfeld 1 Umsetzungsphase	Handlungsfeld 1 Planungsphase	Dorfgespräch Op de Deel
Handlungsfeld 2 realisiert	Handlungsfeld 2 Umsetzungsphase	Handlungsfeld 2 Planungsphase	Teilnahme Tag der Parke
Handlungsfeld 3 realisiert	Handlungsfeld 3 Umsetzungsphase	Handlungsfeld 3 Planungsphase	Teilnahme Wirtschaftsmesse Mellendorf
Handlungsfeld 4 realisiert	Handlungsfeld 4 Umsetzungsphase	Handlungsfeld 4 Planungsphase	Radroute

Anhang 3: Zielerreichung im Bewertungsbereich Prozess und Struktur (s. auch REK Meer & Moor, S. 135f.; Grün markierte Ziele sind bereits umgesetzt, gelbe Markierungen verweisen auf verbleibenden Handlungsbedarf für die fortlaufende Förderperiode):

Teilziele	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Umsetzungsstand	
I. Ausgewogene Zusammensetzung der Mitgliederstruktur verfolgen und die Beteiligung neuer Mitglieder, insbesondere Frauen anregen					
1	Die Mitgliederstruktur spiegelt die Entwicklungsstrategie wider, eine Interessensgruppe darf jedoch nicht überwiegen.	Mitgliederliste	keine Interessensgruppe mehr als 49%	jährlich	
2	Der Anteil der Frauen in der LAG wird durch konsequente Öffentlichkeitsarbeit von derzeit 30% auf 40% erhöht.	Mitgliederliste	40%	2018	aktuell Frauenquote bei 31,7%
II. Zielführende Arbeitsstrukturen in der LAG aufbauen					
1	Die Sitzungen der LAG werden von den LAG-Mitgliedern bis zum Jahr 2020 als ergebnisorientiert erlebt (Note 2,0 und besser)	Zufriedenheit	Note 3	2016	
			Note 2,5	2018	☉ 1,81
			Note 2,0	2020	--
III. Eine transparente Arbeitsweise der LAG pflegen					
1	Regelmäßig werden die Termine und die Ergebnisse aus den LAG-Sitzungen auf der LAG- Internetseite veröffentlicht	Veröffentlichung der Termine	100%	jährlich	
		Veröffentlichung der Ergebnisse	100%	jährlich	
IV. Die Beteiligung der Bevölkerung am regionalen Entwicklungsprozess stärken					
1	Jährlich finden Veranstaltungen (Dorfbereisung, Regionalforum) zur aktiven Information und Beteiligung der Öffentlichkeit statt, an dem mindestens jeweils 50 Personen teilnehmen	Anzahl Veranstaltungen	1 Veranstaltung	ab 2016 jährlich	Dorfgespräch op de Deel; Tag der Parke; Wirtschaftsmesse Wedemark in Mellendorf
		Anzahl Teilnehmer	mind. 50 Teilnehmer je Veranstaltung	ab 2016 jährlich	Dorfgespräch op de Deel
V. Den Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen stärken und von guten Ideen lernen					
1	Kooperationsprojekte in der Förderphase initiieren	Anzahl Kooperationsprojekte	3 Kooperationsprojekte	2020	
2	Es werden mit steigender Teilnehmerzahl gute Beispiele aus anderen Regionen besucht und jährlich eine Veranstaltung zum Ideen- und Erfahrungsaustausch durchgeführt	Teilnehmer an Fahrten „LEADER MOBIL unterwegs“	30 Teilnehmer	2016	s.o.
			35 Teilnehmer	2018	
			40 Teilnehmer	2020	
		Veranstaltung, z.B. Dorfgespräch op de Deel	1 Veranstaltung	ab 2016 jährlich	Dorfgespräch op de Deel

Anhang 4: Zielerreichung im Bewertungsbereich des Regionalmanagements (s. auch REK Meer&Moor, S.137):

Teilziele	Indikatoren	Zielgrößen	Termin	Umsetzungsstand	
I. Die Qualität und Kompetenzen des Regionalmanagement kontinuierlich verbessern					
1	Das Regionalmanagement nimmt an mind. 2 Veranstaltungen und Fortbildungen (Schulungen, Seminare, Fachmessen), u.a. der Vernetzungsstelle, im Jahr teil	Anzahl der Teilnahme an Veranstaltungen	2 Veranstaltungen	jährlich	
	2	Die Kompetenz des Regionalmanagements wird durch die am Prozess beteiligten Personen bis 2020 mit einer Note von 2,5 und besser bewertet	Zufriedenheit der Projektträger	Note 2,5	2017
				2019	
Zufriedenheit der LAG		Note 2,5	2016	s.o.	
			2018	1,3	
			2020		
II. Den Bekanntheitsgrad des regionalen Entwicklungsprozesses und der LAG durch das Regionalmanagement steigern					
1	Über den regionalen Entwicklungsprozess wird jährlich durch eine starke Medienpräsenz berichtet	Anzahl der Presseartikel	8 Artikel	jährlich	
		Anzahl Radiobeiträge	2 Radiobeiträge	jährlich	
		Anzahl Infobriefe	1 Infobrief	jährlich	
		Zahl der Internetaufrufe	300 Internetaufrufe	jährlich	
III. Das Monitoring und die Selbstevaluierung zur Qualitätssicherung und kontinuierlichen Verbesserung regelmäßig durchführen					
1	Jährlich werden ab 2016 Befragungen und alle zwei Jahre mit dem Steuerungskreis eine einfache Evaluierung, zur Halbzeit und Endzeit der Förderphase eine umfassende Selbstevaluierung durchgeführt	Anzahl Abfrage mit Bewertungsfragebogen	1 Abfrage mit Bewertungsfragebogen	ab 2016 jährlich	s.o.
		Sitzungen Steuerkreis	1 Sitzung	2016	
			1 Sitzung	2018	
		Halbzeitevaluierung	1 Zwischenbilanzworkshop	2019	
			1 Zwischenbilanzbericht		
		Bilanzevaluierung	1 Bilanzworkshop	2020	
1 Bilanzbericht					

Anhang 5: Terminübersicht

Wann?	Was?	Wer?
Februar 2018	3. Ausgabe Infobrief	Regionalmanagement (ReM)
15.02.18	Beratungsgespräch Herr Langreder zum Projekt Grillplatz DGH-Platz Poggenhagen	ReM
18.01.18	Abstimmung Naturschutz-Projekte ÖSSM	Vertreter ÖSSM, ReM
23.02.18	Einweihung Storchennest in Hagen	Kommunale Vertreter, Vertreter ArL, ReM
27.02.18	Vorstellung REKO Fond Region Hannover	ReM
13.03.18	LAG Beirat-Sitzung in Wunstorf	LAG-Beirat Meer & Moor
15.03.18	Beratungsgespräch Projekt Kanufahren auf der Leine	Projektträger, ReM
05.04.18	Projektgruppe Rad in Neustadt a. Rbge.	Kommunale Vertreter auch aus Nachbarkommunen und regional (Stadt Rehburg-Loccum, SG Mittelweser, LK Nienburg), Vertreter Tourismus (SMT, Mittelweser Touristik), ReM
10.04.18	Beratungsgespräch bzgl. Fördermöglichkeiten Projekt „Horsemanship Resse“	Projektträgerin, Vertreter Region Hannover, ReM
17.04.18	Beratungsgespräch Projekt Renovierung Vereinsheim Baltische Seglervereinigung	Projektträger, ReM
18.04.18	Treffen des AK Netzwerk Dorf in Brelingen	Öffentlich, Bürgerinnen und Bürger aller drei Kommunen, kommunale Vertreter, ReM
19.04.18	Beratungsgespräch Projekt Beermannschwer Hof, Schneeren	Projektträger, ReM
23.-24.4.18	LEADER-Lenkungsausschuss in Uslar	Vertreter ML, ArL, LEADER-Geschäftsstellen, LAG-Vorsitzende, LEADER-Regionalmanager (Niedersachsen), ReM
25.04.18	9. LAG-Sitzung in Resse, Wedemark	LAG Meer & Moor, ReM
03.05.18	Projektberatung Waldbühne Otternhagen	Projektträger, ReM
17.05.18	Projektberatung Projekt Pfarscheune Elze	Projektträger, ReM
30.06.18	LEADER-Stand auf der Wirtschaftsmesse Mellendorf	Vertreter Gemeinde Wedemark, ReM
17.07.18	Besprechung ML Frau Schlüter, Abstimmung Vorgehen Zwischenbilanzierung	ReM
15.08.18	Vorstellung LEADER bei der Freiwilligenagentur Wedemark im Mehrgenerationenhaus Mellendorf	Regionale Akteure, ReM
21.08.18	Zwischenbilanzworkshop mit LAG-Beirat in Neustadt a. Rbge.	LAG-Beirat, ReM

Anhang 5: Terminübersicht

Wann?	Was?	Wer?
05.09.18	Zwischenbilanzworkshop mit LAG in Großheidorn / Steinhude	LAG Meer & Moor, ReM
25.09.18	Sitzung LAG-Beirat in Resse	LAG-Beirat Meer & Moor, ReM
24.10.18	11. LAG Sitzung Meer & Moor in Bordenau, Neustadt a. Rbge.	LAG Meer & Moor, ReM
15.11.18	LEADER-Lenkungsausschuss in Königslutter	Vertreter ML, ArL, LEADER-Geschäftsstellen, LAG-Vorsitzende, LEADER-Regionalmanager (Niedersachsen), ReM
27.11.2018	Teilnahme Tagung der HAWK Göttingen, Thema: „Zukunft von Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum“	Vertreter der Hochschule, Kommunen, Regionalmanagements, ArL, Beratungsbüros, ReM
22.11.18	Dorfgespräch op de Deel – Wohnen im Alter in Storchennest Neustadt OT Hagen	öffentlich, Referenten, ReM
18.12.18	interkommunales Info- und Abstimmungstreffen bzgl. Studie Produktionsintegrierte Kompensation (PIK)	Vertreter Planungsbüro, Vertreter aller drei Kommunen, Vertreter Landwirtschaftskammer, ReM
Dezember 2018	4. Ausgabe Infobrief	ReM
fortlaufend	Projektberatung, Gespräche mit Akteuren und Projektträgern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Regionalmanagement	ReM
	Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser und ML bezüglich Prozess, Projekte, Förderbedingungen und Vorgaben	ReM
	Monitoring, Evaluierung, Selbstevaluierung, Abstimmung der Jahresplanung mit Geschäftsstelle; Weiterbildungsmaßnahmen ReM	ReM